

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 21

Illustration: Bemühungen um Dauerhaftes
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



P. Bachmann

Bemühungen um Dauerhaftes

Vier Worte Literatur

stehen in Kreideschrift auf dem Mauer-sockel des Gymnasiums in der Straße des Wirklichen Lebens, dort wo sie mit der Straße der Liebe ein gefährliches Verkehrseck bildet: Rosmarie hat mich ver- küßt.

Die Handschrift eines Gymnasiasten, schätzt man, eines, der seinen ersten Liebestriumph in Worten ausgekostet hat. Aus freien Stücken gab er Antwort auf eine Frage, die niemand an ihn gestellt hatte, kein Jugendseelenanalytiker, kein Kinsey-Umfrager und selbst kein Fragebogen. Am liebsten hätte er es wohl in alle Rinden eingeschnitten, sein Frühlingskurzgedicht, seine Frühlingskurzgeschichte, die da geht: Wißt es, Kame-

raden – Rosmarie hat mich ver- küßt! Hört es, Passanten zu Fuß und mit Mo- toren – Rosmarie hat mich ver- küßt! Ver- nehmt es, Lehrer aller Fächer – Rosmarie hat mich ver- küßt! Hab Dank, mein Deutschprofessor, daß ich imstande bin, mein Herz in den vier inhaltsschweren Worten zu erleichtern: Rosmarie hat mich ver- küßt! GP

Was ist Prestige?

Für den, der es hat, etwas, worum er sich keine Sorgen zu machen braucht.

Für den, der es nicht hat, die Notwendigkeit, ständig darum besorgt zu tun in der – rein autosuggestiven – An- nahme, das Nichtvorhandene der Um- welt damit als Besitz suggerieren zu kön- nen. Pietje

Der verantwortliche Wettermacher

In ländlicher Gegend begegnen sich zwei Freunde. Ich erhasche ihr Gespräch: «Hesch am Sunntig dr «Buurekaländer» au gloost?»

«Buurekaländer???»

«He weisch, am Radio! Die Sändig, wo äxtra für eus Buure gmacht isch.»

«Radio? Nei, i ha ke Radio mee! Bi abgfaare mit! Fertig! Schluß!»

«Was du nit seisch! Ke Radio mee! Wie chunnsch mer au vor?»

«Nei, i han en verchauft, dä Sidian! s isch jo nümme zum Loose gsi, wie dä in de letschte Wuchen an eim furt so liederlig Wätter profizeit het. Und s Truurigscht isch gsi, es het eben all gschtimmt, was er geit het ...» KL

